

# Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



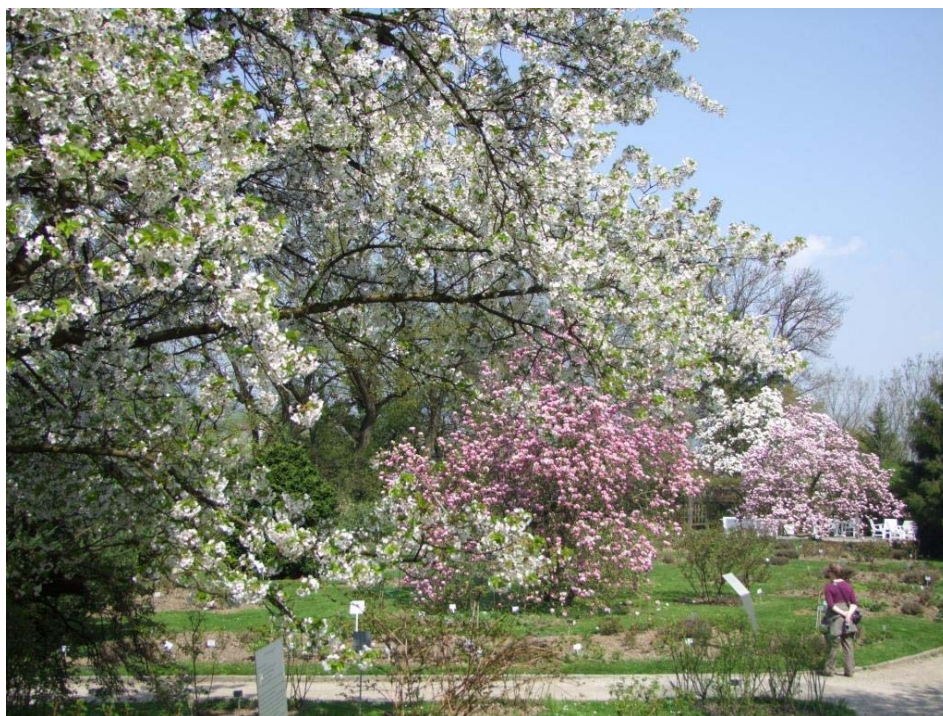
**26. April 2013**

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz  
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: [botanischergarten@mag.linz.at](mailto:botanischergarten@mag.linz.at),  
Öffnungszeiten: März: 8 – 18 Uhr, ab April: 8 – 19 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis, Vorträge: € 5,-,  
Wort & Klang: € 9,- bzw. € 15,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-,  
[www.linz.at/botanischergarten](http://www.linz.at/botanischergarten), [www.linztermine.at](http://www.linztermine.at), [www.facebook.com/BotanischerGartenLinz](https://www.facebook.com/BotanischerGartenLinz)

---

## Farben, Düfte, Wohlgefühle! Der Frühling ist da!

Lange haben wir heuer auf ihn warten müssen, jetzt ist er endlich da, der Frühling. Und er zeigt sich mit seiner ganzen Pracht und Schönheit. Förmlich über Nacht hat sich der Botanische Garten verändert. Während vor wenigen Tagen die Bäume noch kahl und unbelaubt dastanden, sich in den Blumenbeeten nur wenige Frühblüher herauswagten, hat die Natur binnen weniger Tage einen Blütenteppich über die Landschaft gelegt. Ich denke, Sie geben mir recht, dass das nach so langer Durststrecke mit Schnee bis Anfang April heuer besonders gut tut!



Jedes Jahr wieder ein Erlebnis: die Zeit der Baumblüte im Botanischen Garten

Nach dem zyklisch ablaufenden Naturkalender – im Fachjargon als „Phänologie“ bezeichnet – befinden wir uns jetzt im Übergang vom Vorzum Hochfrühling. Indikator für diese Vegetationsphase ist das Aufblühen der Rosskastanie. Viele der Licht liebenden Pflanzen, die in der Krautschicht unter Bäumen und im Wald wachsen, haben jetzt ihre Hauptblütezeit. Es handelt sich größtenteils um Frühlings-Geophyten, das heißt um Pflanzen, die in Form von Speicherorganen im Boden überwintern und mit ihren bereits im Vorjahr angelegten Blattanlagen und Blütenknospen besonders rasch in der Lage sind, Blätter und Blüten über die Erdoberfläche zu schieben, sobald die Wärme der Sonne in den Boden dringt. Obwohl es sich um Waldpflanzen handelt, nutzen sie die hohe Lichtqualität am Boden, solange die Bäume unbelaubt sind und verschwinden wieder, wenn sie ihre „Arbeit“, nämlich die des Blühens und der Samenbildung, erledigt haben und die Sonnenstrahlen durch die Laubbeschattung der Bäume abgeschirmt werden. Typische Beispiele sind z.B. der jetzt in den Auwäldern allgegenwärtige Bärlauch, die leuchtend gelben Sterne des Scharbockskrauts oder die zierlich blühenden Blau- und Gelbsterne.



Japanische Zierkirsche, im Hintergrund Baum-Magnolie (*Magnolia kobus*) aus Ostasien

Besonders spektakulär und augenfällig ist jedes Jahr die Baumblüte, die jetzt gerade eingesetzt hat. Rosarote oder leuchtend weiße Wolken von Zierkirschen und Magnolien sind es, die unsere Gäste in Staunen versetzen. Im Bereich der Terrasse des Rosengartens blüht gerade ein Exemplar einer **Japanischen Zierkirsche** (*Prunus subhirtella*) und vermittelt einen kleinen Eindruck, was sich derzeit in Japan abspielt. Die als „sakura“ bezeichnete Zeit der Kirschblüte ist in der japanischen Kultur eine der wichtigsten Symbole und steht für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit. Während der Kirschblüte ziehen Tausende Menschen in die Parkanlagen und feiern mit Kollegen, Freunden oder Familie ein sog. „Hanami“, ein Kirschblütenfest.

## **Sonderschau: Vom Regenwald in die Wüste – Stammesgeschichte der Kakteen.**

**Samstag, 27. April – Sonntag, 8. September, Kakteenhaus**

Jedes Jahr präsentiert der Botanischen Garten aus der reichhaltigen Sammlung von Kakteen und anderen sukkulenten Pflanzen eine Sonderausstellung. Der junge und sehr engagierte Kakteengärtner des Botanischen Gartens Clemens Füssl hat mit Unterstützung des ebenfalls im Garten tätigen Kakteenprofis Alfred Draxler eine überaus interessante Ausstellung zusammengestellt, die sich mit der Stammesgeschichte der Kakteen auseinandersetzt.

Kakteen gelten gemeinhin als reine Wüstenpflanzen, die unter widrigsten Bedingungen unter großer Hitze und Trockenheit überleben können. Die Wenigsten wissen, dass der Urkaktus aus der Gattung Pereskia noch im Regenwald gedeiht und keineswegs aussieht, wie ein typischer Kaktus. Im Laufe der Evolution hat sich die Pflanzenfamilie langsam an die Wüstenbedingungen angepasst, wodurch sich das Aussehen radikal verändert hat. In der Sonderausstellung "Vom Regenwald in die Wüste" wird versucht, die Stammesgeschichte dieser Pflanzengruppe zu rekonstruieren. Ausgewählte Beispiele aus der großen Kakteensammlung des Botanischen Gartens sollen verdeutlichen, wie man sich diese Anpassungen und den damit verbunden Formenwandel vorstellen kann.



AUSSTELLUNG  
**VOM REGENWALD  
IN DIE WÜSTE**  
STAMMESGESCHICHTE DER KAKTEEN

Samstag, 27. April bis Sonntag, 8. September 2013

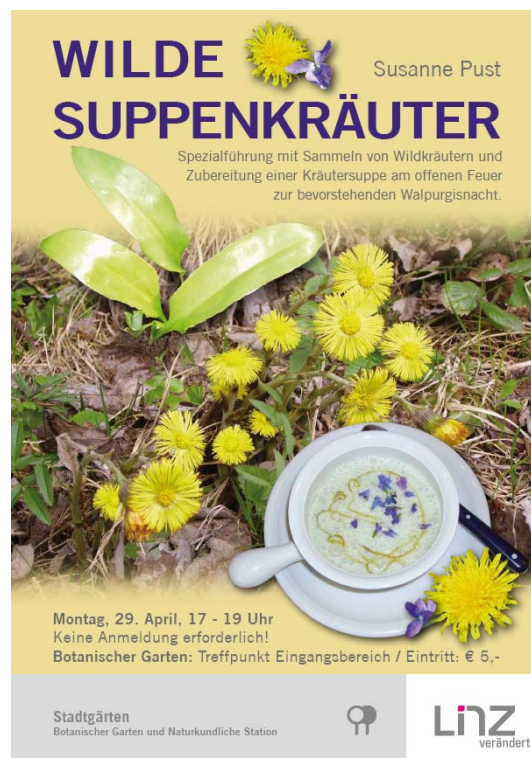
Botanischer  
Garten:  
Kakteenhaus,  
täglich  
8-17 Uhr

Stadtgärten  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

 **linz**  
verändert

## **Spezialführung: Susanne Pust: „Wilde Suppenkräuter“. Spezialführung mit Sammeln und Zubereitung einer Kräutersuppe am offenen Feuer zur bevorstehenden Walpurgisnacht. Montag, 29. April, 17 – 19 Uhr**

Die Linzer Kräuter- und Waldpädagogin Susanne Pust (ent-)führt sie im Rahmen einer Spezialführung in den Garten auf den Spuren von heimischen Wildkräutern, die gemeinsam gesammelt und anschließend am offenen Feuer zu einer Suppe verkocht werden. Walpurgis, die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai ist einerseits der Beginn der Hauptsammelzeit für Wildkräuter, andererseits ein altgermanisches Fruchtbarkeitsfest, an dem traditionell Feuer entzündet und – verbunden mit Orakeln und Ritualen – Kräutersuppen zubereitet wurden. Wir lassen diese alte Tradition wieder aufleben und laden alle „Kräuterhexen und –hexer“ zu einem besonderen Abend in den Botanischen Garten ein!



## **Wort & Klang: Maikonzerte der Linzer Magistratsmusik. Von klassischer bis moderner Unterhaltung. jeweils Donnerstag, 2., 16. und 23. Mai, 15 Uhr**



Alljährlich im Mai lädt der Botanische Garten und die Linzer Magistratsmusikkapelle zu Konzerten unter freiem Himmel unter dem Motto: von klassischer bis moderner Unterhaltungsmusik. Genießen Sie einen angenehmen Frühlingsnachmittag bei beschwingter Musik inmitten prächtiger Natur - speziell gedacht für unsere Seniorinnen und Senioren.

## **Spezialführung: Herbert Rubenser: Was singt denn da? Vogelstimmenexkursion im Botanischen Garten Montag, 6. Mai, 7 – 9 Uhr morgens und Montag, 27. Mai, 17 – 19 Uhr abends**

Der Botanische Garten der Stadt Linz stellt durch seinen Strukturreichtum für eine Vielzahl von Vogelarten einen besonderen Lebensraum dar. So kommen im Gartenareal bis zu 30 Vogelarten vor. Herbert Rubenser, Ornithologe der Naturkundlichen Station, möchte bei seinem Rundgang durch den Botanischen Garten den TeilnehmerInnen die Gesänge der gefiederten Besucher näher bringen. Für FrühaufsteherInnen wird dieser spannenden Rundgang erstmals auch am Morgen durchgeführt: 6. Mai, 7 Uhr.



## **Naturausstellung: Die „Immerlebenden“ – Sonderschau zur Gattung „Sempervivum“. Samstag, 11. Mai – Sonntag, 15. September**

Wörtlich übersetzt heißen sie "die Immerlebenden" und tatsächlich sind sie wahre Überlebenskünstler. Die Gattung Sempervivum besiedelt als Rosettenpflanze in erster Linie extrem trockene, sonnige Felsritzen, Dächer und Mauern. Die deutsche Bezeichnung "Haus- oder Dachwurz" deutet auf diese Standorte hin. Sempervivum gehört zur Familie der Dickblattgewächse (*Crassulaceae*). Die meisten Vertreter dieser Familie sind in der Lage, Wasser in den Blättern zu speichern, sind also blattsukkulent. Es gibt ca. 60 verschiedene Wildarten und mehrere tausend Sorten in gärtnerischer Verwendung. Die Hauptverbreitungsgebiete befinden sich in den Alpen und in den Bergregionen Kleinasiens. Viele Hauswurzarten stellen besondere Ansprüche an den pH-Wert des Bodens, leben also nur entweder auf basischen Kalkböden oder auf sauren Standorten. Die Rosetten wachsen jahrelang

vegetativ und treiben am Ende der Wachstumsphase einen kerzenförmigen Blütenstand. Nach der Blüte stirbt die Rosette ab. Hauswurzarten, insbesondere die Dach-Hauswurz, sind alte Heil-, Zauber- und Zierpflanzen. Karl der Große ordnete sogar an, dass auf jedem Hausdach ein "Jupiterbart" (eine alte Bezeichnung der Hauswurz) wachsen soll. Im Volksglauben soll diese Pflanzen nämlich Blitze abwehren und Glück bringen. Als Heilpflanze findet sie Anwendung bei Hautleiden, Brandwunden, Insektenstichen, Prellungen, Quetschungen, Gicht, etc. Der Botanische Garten präsentiert diese interessanten Pflanzen erstmals im Rahmen einer Sonderausstellung vom 11. Mai bis 15. September. Gezeigt werden insgesamt ca. 140 verschiedene Wildarten und Züchtungen.

**DIE „IMMERLEBENDEN“**



**SONDERSCHAU ZUR GATTUNG „SEMPERVIVUM“**  
Samstag, 11. Mai bis  
Sonntag, 15. September  
Botanischer Garten: Freiland

Stadtgärten  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



## **Verkauf & Beratung: Frühlingsstaudentag mit Christian Kreß/Ort i.I. Dienstag, 14. Mai, 17 Uhr**



**FRÜHLINGS-STAUDENTAG**  
mit Christian Kreß, sarastro Stauden/Ort i.I.  
**VERKAUF UND BERATUNG**  
Dienstag, 14. Mai, 17 Uhr  
Botanischer Garten: Gartenbühne

Stadtgärten  
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



Im Monat Mai blüht eine Fülle wunderschöner und seltener Stauden, die überdies anspruchslos sind und in jedermanns Garten gedeihen. Zum richtigen Gedeihen gehört ein klein wenig Fachwissen, welches Ihnen der bekannte Experte Christian Kreß an Ort und Stelle verrät. Es werden Neu- und Besonderheiten aus dem Staudenreich vorgestellt, die Pflege und Verwendung im Garten angesprochen und um so manche Staude ranken sich Anekdoten. Anschließend können diese erworben werden.

**[www.sarastro-stauden.com](http://www.sarastro-stauden.com)**

## **Naturkundliche Station & VHS: Vogelbeobachtung als Naturerlebnis. Vogelkundliche Exkursion mit Herbert Rubenser: Auwaldsänger im Schutzgebiet Samstag, 4. Mai, 7 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Großer Weikerlsee**

Die letzte vogelkundliche Wanderung, die vom Ornithologen der Naturkundlichen Station Herbert Rubenser im Rahmen der Exkursionsreihe „Vogelbeobachtung als Naturerlebnis“ geleitet werden, findet am Samstag, 4. Mai in das Europaschutzgebiet Traun-Donau-Auen statt. Im Mittelpunkt stehen Vögel, die sich schwerpunktmäßig im Auwald und den Auengewässern aufhalten.

Info: Keine Anmeldung erforderlich! Ausrüstung: Festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung, Fernglas! Treffpunkt: Parkplatz Großer Weikerlsee, Ende Weikerlseestraße. Preis: € 5,- (ermäßigt € 2,50).

## **Stadtgärten Linz & VHS: Parkführungen mit DI Barbara Veitl**

Die Leiterin der Linzer Stadtgärten Frau DI Barbara Veitl bietet im Rahmen dieser VHS-Reihe Führungen zu Linzer Parkanlagen und durch die Stadtgärtnerei statt. Ziel dieser geführten Wanderungen ist es, den Gästen die Schönheit und Vielfalt der städtischen Grünflächen näher zu bringen.

Folgende Termine werden im Mai angeboten:

- **Führung durch die Stadtgärtnerei: Dienstag, 7. Mai, 15 – 17 Uhr**  
Treffpunkt Thurnermeisterhof, Bancalariweg 41
- **Führung im Volksgarten und Schillerpark: Mittwoch, 8. Mai, 15 – 17 Uhr.** Treffpunkt: Volksgarten/Stelzhamerdenkmal
- **Führung am Freinberg: Dienstag, 14. Mai, 15 – 17 Uhr.**  
Treffpunkt: Jägermayrhof
- **Führung am Bauernberg: Dienstag, 28. Mai, 15 – 17 Uhr.**  
Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten



**Natürlich Linz! Eine urbane Naturwanderung vom Schlossmuseum auf den Freinberg mit Dr. Friedrich Schwarz  
Donnerstag 2. Mai, 4. Juli, 1. Aug., 5. Sept., 16–19:30 Uhr**

Das Linzer Schlossmuseum ist Ausgangspunkt für eine spannende Stadt-Natur-Wanderung. Beim Kurzbesuch der Dauerausstellung „NATUR OÖ“ holen wir uns konkrete Informationen über den Linzer Naturraum und seine Geschichte. Anschließend spazieren wir auf verschlungenen Wegen zum einzigartigen Freinbergpark. Wir erkunden urwüchsige Naturwälder und Wiesen und genießen von der Franz-Josefs-Warte herrliche Ausblicke.



Info: Treffpunkt Schlossmuseum Linz, Haupteingang. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, witterungsgemäße Kleidung (evt. Regenschutz), Getränk. Preise: Erwachsene € 10,-, Kinder € 5,-. Auch für Gruppen buchbar mit Sonderterminen! Anmeldungen unter [www.naturschauspiel.at](http://www.naturschauspiel.at)